



56. Jahrgang
Mai
2007 **05**
C 2139E

DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



*Der Lotsenschoner No. 5 „Elbe“ beim Hafengeburtstag
Siehe Seite 2*

Lotsenschoner No 5 „Elbe“

Der Lotsenschoner No 5 „Elbe“ wird auch teilnehmen an der traditionellen Einlaufparade anlässlich des Hafengeburtstages. Hamburgs letztes erhaltenes Seeschiff aus der Ara des Holzschiffbaus lief 1883 vom Stapel. Über 30 Jahre hat der Gaffelschoner in der Elbmündung und in der Deutschen Bucht Lotsen versetzt. Jetzt gehört das Schiff der Stiftung Hamburg Maritim.

Vom 11. bis zum 14. Mai feiert Hamburg den 818. Geburtstag seines Hafens. Auch in diesem Jahr erwarten die Veranstalter wieder über eine Million Besucher. Viel zu bestaunen und zu erleben wird es auf dem Wasser, an Land und in der Luft geben. 500 Schausteller und Buden, das beliebte Schleppeballer im Walzertakt, Kleinkunst und Musik, Bootsrennen, Fallschirmspringer, Flugvorführungen und Hubschrauber-Rettungsaktionen sowie das Feuerwerk am Samstagabend. Den Auftakt bildet die große Einlaufparade am Freitag ab 15.30 Uhr.

Mit dem Hafengeburtstag wird ein „Freibrief“ gefeiert, den angeblich am 7.5. 1189 Kaiser Friedrich I. Barbarossa hat ausstellen lassen. Der Kaiser befand sich auf einem Kreuzzug nach Palästina und soll in Neuburg an der Donau ein Dokument in Auftrag gegeben haben, das einige wichtige Privilegien für Hamburgs „gräfliche Neustadt“ enthielt. Dieses Dokument ist verschwunden. Jedoch liegt im Stadtarchiv eine vom Hamburger Rat verfügte Fälschung aus der Zeit um 1265. Darin finden sich „Garantien“ für die Bürger der Neustadt wie zollfreie Schifffahrt bis zur Elbmündung und freier Fischfang innerhalb bestimmter Grenzen. Die Fälschung deckte ein Historiker 1907 auf. Schrift und Siegel stammten nicht aus der Zeit Barbarossas, sondern aus der seines Enkels Friedrich II.

Wie auch immer, der 7.5.1189 wurde und wird als Geburtstag des Hafens angesehen.

Hamburg ist noch ca. 350 Jahre älter und hatte auch um 830 bereits einen kleinen Hafen. Zu dieser Zeit baute Ludwig der Fromme die Hammaburg als Brückenkopf für die Christianisierung der Völker im Norden aus. Ein Arm der Alster bildete eine kleine Anlegestelle für Schiffe, die jedoch nicht den Ursprung des heutigen Hafens bildete. 1188 gründeten die Grafen von Schauenburg die „Neustadt“ an der Mündung der Alster in die Elbe, einen Ort, der mit Lübeck eng zusammenarbeiten sollte und einen Zugang zur Nordsee bot. So wurde die Neustadt eine Niederlassung für Schiffer und Kaufleute, ein Umschlag- und Lagerplatz für Waren und die Wiege unseres heutigen Hafens.

PSchl

Bleichen

Ein schwimmendes Museum für Hamburg

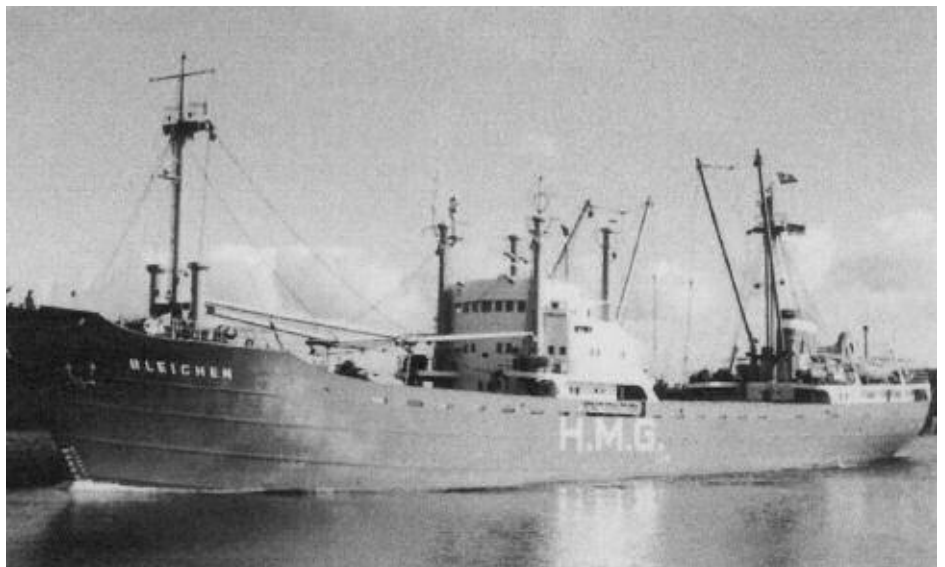
Im Hamburger Hafen – Kaischuppen 51 A – entsteht unter der Leitung der 2001 gegründeten Stiftung Hamburg Maritim in Zusammenarbeit mit dem Museum für Arbeit ein Hafen-Museum – ein Freilicht-Museum, in dem gezeigt

Rendsburg gebaute BLEICHEN. Die BLEICHEN ist 93 m lang (Länge über alles) mit einer Tragfähigkeit von 2219 Tonnen. Sie hat die finnische Eisklasse I A, da sie für die Ostseefahrt von Hamburg aus eingesetzt werden sollte.

Bis 1970 fuhr sie für die Reederei Gehrckens, die letzten 20 Jahre bis Ende 2006 als „Old Lady“ für eine türkische Reederei zwischen Schwarzem Meer und Aegäis. Sie ist zu 90 % noch ausgestattet mit den Originalmotoren und nautischen Geräten von angesehenen Schiffszulieferfirmen, die zum Teil, wie auch die Reederei Gehrckens, nicht mehr existieren und zur Geschichte des Hamburger Hafens gehören.

Für die Instandsetzung sind mehrere Jahre vorgesehen. Unter sachverständiger Anleitung bemühen sich jetzt neben unverzichtbaren Spezialfirmen vor allem 1-Euro-Kräfte, Jugend für Arbeit und ein Verein von mehr als 100 begeisterten ehrenamtlichen Helfern „Freunde des Stückgutfrachters BLEICHEN“, viele davon pensionierte Seeleute.

Es ist geplant, die BLEICHEN in Fahrt zu halten und jährlich mindestens eine längere Seereise in Nord- und Ostsee zu unternehmen. Man hofft, sie zu einer



werden soll, wie der Güterumschlag im Hafen vor der Einführung der Containerisierung abgewickelt wurde.

Dazu wurde jetzt ein mittlerweile historischer Stückgutfrachter angekauft: die 1958 für die Hamburger Reederei HMG (Heinrich Martin Gehrckens) in

„schwimmenden SMM“ (Messe, „Schiff, Marine und Meerestechnik“) zu machen. Während der Liegezeit in Hamburg soll ein klassischer Stückgutumschlag mit Ladung und Löschung dargestellt werden. Es soll auch in der historischen Kombüse und Offiziersmesse eine kleine Gastronomie für Besucher eingerichtet werden. Merchandising ist vorgesehen und andere Projekte, die die BLEICHEN finanziell unabhängig machen sollen.

DCG



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:

Peter Schulz
Peter Schlickerieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau

GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

www.nienstedten.de

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor. Redaktionsschluss am 10. des Vormonats. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.

KONTEN:

Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

VERLAG:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5
21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

ANZEIGEN:

Tel.: 678 23 65, Fax: 678 94 03

SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
E-mail: info@druckerei-wendt.de

Titelbild:

A. v. Diem



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

Sprechstunden an jedem **letzten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr**
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

Der „**Nienstedten-Treff**“ findet ab Mai wieder an jedem **ersten Montag**
im Monat **ab 19.30 Uhr** statt und zwar wie zuvor in der
Gaststätte „Schlag“, Rupertistraße 20

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Nienstedten am 20. Juni 2007 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 26

Tagesordnung

1. Begrüßung - Feststellung der Anwesenheit - Ehrung der Verstorbenen, Anträge zur Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 13. Mai 2004
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Ausschüsse
4. Aussprache über die Vorstandsarbeit und über kommunale Projekte und Probleme
5. a) Kassenbericht b) Bericht der Rechnungsprüfer
c) Entlastung der Kassenführung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen a) Vorsitzende, b) Beisitzer c) Rechnungsprüfer
8. Wünsche und Anregungen an den neuen Vorstand

Diese Bekanntmachung gilt als offizielle Einladung gemäß Satzung.
Gesonderte Einladungen werden nicht versandt.

Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Erika Drescher
Carl Heinz Horst
Svend Jesse
Harald Kölln
Ingrid Laackmann
Günther Loss
Jochen Louwien

Hildegard Luerssen
Ewald Majewski
Elli Metje
Karin Rechte-Schlichting
Irina Tittelbach
Harald Williamson

Wir trauern um unser Mitglied

Kurz vor ihrem 68. Geburtstag verstarb **Helga Vogt geb. Schliewe**, eine echte Nienstedtener Deern, die hier aufgewachsen und zur Schule gegangen war, konfirmiert wurde und später ihren Ehemann in unserer Kirche heiratete. Die goldene Konfirmation hat sie ebenfalls hier in ihrem Heimatort noch feiern können.
Erinnern wir uns aus diesem traurigen Anlass an die Gründerzeit Ende des 19. Jahrhunderts, in der Handwerker und Geschäftsleute für das landschaftlich geprägte Dorf Nienstedten bestimm-

mend wurden.
Helgas Großvater, der Schuhmachermeister **Gustav Schliewe**, hatte bereits 1893 sein Haus mit Schuhgeschäft und Schuhmacherwerkstatt in der damaligen Mittelstraße (heute Georg-Bonne-Str.) errichtet und ein Schuhgeschäft darin eröffnet. Gustav Schliewe war aktiv am Gemeindeleben beteiligt, z.B. im Gemeindevorstand als Kirchenältester, usw. Sein Sohn, Schuhmachermeister **Hermann Schliewe** (Helgas Vater), führte das Schuhmachergeschäft und die Werkstatt in zweiter Generation

fort. Viele unserer älteren Mitbürger werden sich noch an dieses humorvolle Original erinnern. Sein reges Interesse am Gemeindeleben galt dem Turnverein, aber vor allem der freiwilligen Feuerwehr Nienstedten. Hermann Schliewe starb im 92. Lebensjahr und war damit der älteste Feuerwehrmann Hamburgs.

In dritter Generation führe Helga Vogt, geb. Schliewe, die Tradition der Altvorderen im Schuhgeschäft fort, indem sie Einzelhandelskauffrau wurde und in Geschäften wie Schuhhaus Gundlach/Prange arbeitete. Aufgrund ihrer Kenntnisse hat sie dabei ihren Vater über Jahrzehnte beim Einkauf beraten und die Schaufenster dekoriert. Nach dem Tod ihrer Eltern übernahmen sie und ihr Ehemann Günter Vogt das elterliche Haus und zogen nach dessen Umbau 1994 wieder nach Nienstedten.

Das alte Dorf Klein Flottbek trauert um Artur Bünning

Seit seiner Kindheit war er mit dem Dorf fest verbunden. Seine Großeltern besaßen die Gastwirtschaft „Zur Wartburg“ am Hochrad an der Ecke zum Ohnsorgweg. Er erlebte den strukturellen Wandel des Ortskerns, in dem damals viele Ladengeschäfte waren. Er lebte im Nachfolgebau des großelterlichen Anwesens. Unerwartet starb er kurz vor Vollendung seines 87. Lebensjahres. Klein Flottbek galt sein lebenslanges Interesse. Unseren HEIMATBOTEN besorgte er sich stets und las ihn mit größtem Interesse und gab manche Themenvorschläge. Wir behalten ihn in ehrender Erinnerung. Co

Aus dem Vereinsgeschehen

Nienstedten räumt auf

Bei Sonne, aber mit starkem Wind, machte sich am Vormittag des 24. März ein kleines Grüppchen Uner-schrockener daran, wie im HEIMATBOTEN vom März angekündigt, den Bereich der Treppen zum Elbwanderweg neben Hotel Jacob vom Müll zu befreien. Dies geschah im Rahmen der stadtweiten Aktion „Hamburg räumt auf“. Innerhalb von zwei Stunden waren die 12 Müllsäcke der Stadt prall gefüllt mit Glas, Papier, Lumpen, Plastikzeug usw. Es ist schon sehr verwunderlich, was Menschen so einfach liegen lassen oder wegwerfen.



Die lustigen Müllsammler aus Nienstedten.

Peter Schlickerieder, Gabriele Pfau, Victoria Voncampe, Daphne Gehrckens, Peter Schulz mit Enkel und Anton van Diem.

Nienstedten konnte – leider – mit den Rekord-Ergebnissen stadtweit nicht mithalten. Im ganzen Stadtgebiet gab es 20,5 Prozent mehr Teilnehmer (47 600) und 36,5 Prozent mehr Putz-Initiativen als im Vorjahr. Insgesamt wurden 275 Tonnen Müll gesammelt. Bei uns im Dorf hatte sich die Zahl der freiwilligen Helfer nicht erhöht. Aber die zehn Tatkraftigen können darauf stolz sein, im Durchschnitt – so stand es in der Zeitung – 5,7 Kilogramm Abfälle eingesammelt zu haben.

Neben der Sammeltruppe auf dem Foto gab es vier weitere Müllsammler. Wir freuten uns über zwei junge Helfer (Elisabeth und Johannes van der Vegt) sowie Marion Wulf und Hans-Jürgen Gäbler.

Trotz des enttäuschend schwachen Zuspruchs hat die Aktion großen Spaß gemacht. Nach getaner Arbeit wurde sich bei „Dill sin Döns“ mit einer Erbsensuppe in der Sonne gestärkt. Nun hoffen wir auf „Rekord“-Beteiligung im kommenden Jahr. GP

Volles Haus für Jes Bundsen

Es war ein gelungener Lese-Abend in der „Galerie Langelohstr. 16“, Der Bürger- und Heimatverein und die Künstlerin Angelika Bleicker-Schäfer hatten gemeinsam zu einer Lesung aus dem Buch „Jes Bundsen und der König von

Dänemark“ von Elimar Heinz Beilcke eingeladen und viele viele kamen. An die 80 Interessierte drängten sich in den Räumen des Hauses in der Langelohstraße, um mehr aus dem Leben des dänischen Malers zu erfahren, der



Der Autor und seine zwei Musen. Angelika Bleicker-Schäfer, Elimar Heinz Beilcke und Victoria Voncampe (v.l.n.r.)

lange Zeit in Altona lebte und Professor am Christianeum war.

Die Hausherrin begrüßte die anwesenden Gäste mit einer launigen Rede und leitete zur Lesung über, die zu einem reinen Hörerlebnis wurde. Dies lag sowohl am Text, aber ebenso an der Lesekunst von Victoria Voncampe, die in ihrer frischen Art drei Kapitel aus dem Buch las und dazwischen informative Überleitungen gab, damit man einen guten Gesamteindruck des unterhaltsam geschriebenen Buches erhielt. Alles war bestens organisiert und aufeinander abgestimmt: Selbst die Wanduhr schlug lediglich in den Lesepausen.... Mit Gesprächen bei Käse, Trauben und Wein klang der Abend aus.

GP

Aus der Kommunalpolitik

„Dauerbrenner“ Teufelsbrück

Der Brief der von der „Verschönerung“ von Teufelsbrück betroffenen Vereine an den Senator für Stadtentwicklung und Umwelt (sh. DER HEIMATBOTE März 2007) ist inzwischen wie folgt von der Staatsrätin dieser Behörde beantwortet worden:

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 5. Februar an Herrn Senator Gedaschko und mich. Der Senator hat mich gebeten, Ihnen auch in seinem Namen zu antworten.

Ich teile Ihre Auffassung, dass Teufelsbrück in vielerlei Hinsicht für Hamburg von besonderer Bedeutung ist. Um so mehr freue ich mich, Ihnen mitteilen zu können, dass sich die geplanten Maßnahmen auf einem guten Weg befinden.

Inzwischen steht fest, dass der in sich abgeschlossene, als städte- und landschaftsbauliche Einheit gut funktionierende 1. Bauabschnitt einschließlich verkehrlicher Vorleistungen und wasserbaulicher Maßnahmen finanziell gesichert ist und mit der Umsetzung begonnen werden soll. Die Fertigstellung dieses 1. Bauabschnitts wird voraussichtlich bis Ende 2007/Anfang 2008 realisiert werden können.

Der Beginn des 2. Abschnitts richtet sich nach dem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens. Insoweit ist hier noch keine zeitliche Festlegung möglich.

Der Bezirk Altona legt besonderen Wert darauf, die Akzeptanz aller Akteure für dieses besondere Projekt zu gewinnen. Herr Bezirksamtsleiter Fock wird die vereinigten Bürgervereine

daher zeitnah zu einem Gespräch einladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Herlind Gundelach

Die Bürgervereine sehen diesem Gespräch mit großem Interesse zeitnah – und damit auch möglichst noch rechtzeitig – entgegen.

Es ist ja schon richtig, wie ein Mitglied der Bezirksversammlung Altona in der vorigen Ausgabe des HEIMATBOTEN bemerkte, dass die Politik entscheidet und die Verwaltung ausführt. Aber für eine politische Entscheidung sind nun einmal fachlich fundierte Unterlagen erforderlich, die in einer Werkstatt (neudeutsch „workshop“) kurzfristig offensichtlich nur schwer erstellt werden können.

Wie man hört, ist nämlich doch eine Verbreiterung der Elbchaussee für die Busspur erforderlich – und damit nicht nur eine teure Verlegung der Bordsteinkante, sondern auch der Straßenbeleuchtung, ganz abgesehen von der fachgerechten Verstärkung des Unterbaus für Busspur und Haltestellen – und natürlich der Minimierung des Grünstreifens zwischen Elbchaussee und Promenade, den Relikten eines Landschaftsschutzgebietes.

Die Politik entscheidet. Basta! Der Bürger staunt. Der Fachmann wundert sich – d.h. eigentlich auch schon nicht mehr.

HJG

Literatur zur Heimat- und Landeskunde

Ein Ausflugstipp

Wohin im Mai? An die Schlei! Dann blüht dort der Raps. Das tut er zwar auch woanders, aber keine Region in unserer Nähe hat in den vergangenen Jahrzehnten so oft die Kulisse in Film und Fernsehen abgegeben wie die Schleiregion mit Angeln und Schwansen: „Onkel Bräsig“, „Bauern, Bonzen, Bomben“, „Der Stechlin“, „Der Fürst und das Mädchen“, „Da kommt Kalle“ und natürlich „Der Landarzt“, der im vorigen Jahr sein 20jähriges Jubiläum feierte.

Der neu herausgekommene Reisebegleiter des Boyens Buchverlages in Heide: Die Schleiregion – eine Landschaft wie im Film von Pia Klatt (Texte) und Kai Labrenz (Fotos), 96 Seiten, 95 Farbfotos, 1 Karte, kartoniert € 9,90, verrät nicht nur, wo z.B. „Deekelsen“

liegt, er hält für Autotouristen, Radwanderer und sportliches Fußvolk eine Fülle von Informationen bereit über Museen, idyllische Dörfer und Städtchen, Guts- und Gasthäuser, interessante Gärten. „Hier blüht der Norden“ ist nicht nur das Motto der Landesgartenschau 2008 in Schleswig. Nicht ohne Grund ist die Landschaft zwischen Eckernförde, Schleswig, Flensburg und der Ostsee Kulisse für so viele Filme.

HJG

Literaturtipps vom Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine

„Leute von Hamburg. Meine Straße“, ein neu aufgelegtes Büchlein von Siegfried Lenz mit Beschreibungen von sympathischen Eigenarten und kleinen Schwächen der Bewohner seiner Straße.

dtv, 73 Seiten, € 6,-

Kirchengemeinde Nienstedten

Kirchenbüro:
Nienstedter
Marktplatz 19a
Tel. 82 87 44



Gottesdienste

Jede Woche

Mittwoch 19.00 Uhr Friedensgebet

So., 06. 05. 07

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, 18.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Diakon Kay Bärmann

So., 13. 05. 07

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

Do., 17.05. 07 Christi Himmelfahrt

11.30 Uhr Gottesdienst im Botanischen Garten:
„Der Himmel geht über allen auf“, Pastor Ulrich Billet Meditative Tanzgruppe, Bläserkreis

So., 20. 05. 07

10.00 Uhr Diplom-Theologe Hans-Joachim v. Blumröder

So., 27. 05. 07 Pfingstsonntag

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van

der Vegt, Abendmahl
Klarinette und Orgel

Mo., 28. 05. 07 Pfingstmontag

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet mit
Gästen aus der Missionsakademie /
anschließend Kirchenkaffee

So., 03. 06. 07

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet, Abend-
mahl
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Dia-
kon Kay Bärmann

Orgelkonzert

Sonntag, 6. Mai, 18.00 Uhr
Orgelkonzert am 6. Geburtstag der
Mühleisenorgel

Werke von Dietrich Buxtehude, Girola-
mo Frescobaldi, Johann Sebastian
Bach, Josef Rheinberger, Jean Langlais
An der Mühleisenorgel: Ulrich Billet,
Frauke Grübner

Am Ausgang erbitten wir eine Spende
für die Kirchenmusik.

Veranstaltungen

Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,
22609 Hamburg-Klein Flottbek

Allgemeine Pflanzenberatung

für Privatpersonen - Beratung frei!!!
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr
persönlich im Verwaltungsgebäude des
Botanischen Gartens (Zugang nur
durch das Freigelände, Eingang in der
Ohnhorststraße)

**„Kinder entdecken
den Botanischen Garten“**

**„Wasserpflanzen und Wüstenpflan-
zen“**

**Ein Programm für Kinder ab 5 Jahren
ohne begleitende Erwachsene!!!**

Donnerstag, 03.05.07, 15.00 – 17.00
Uhr

Treffpunkt: Eingang des Freigeländes
(Ohnhorststraße, 22609 Hamburg-
Klein Flottbek)

**Karten: € 3,- pro Kind für den Nach-
mittag (Vorverkauf ab ca. 06.04.07
am Eingang des Freigeländes)**

**Gartenseminare im
Botanischen Garten Hamburg
„Heilkräuter“**

mit Frau Conny Schöttke, Hamburg
Dienstag, 08.05.07, 16.00–18.00
Uhr

Kosten: € 5,-

Anmeldung: unter Tel. 040/428 16-
470 oder Fax 040/428 16-489

**Führungen im Wüstengarten im
Freigelände in HH-Klein Flottbek**

Treffpunkt: bei den Pyramiden im Frei-
gelände des Botanischen Gartens in
HH-Klein Flottbek

Der Termin in diesem Monat:

(weitere Termine bis September)

Dienstag, 29.05.07,

Beginn 17.00 Uhr, mit Herrn Stefan
Rust

Vereine

Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona

Hochrad 75, 22605 Hamburg

1. Vorsitzender: Hans-Peter Streng

Führung Paul Ziegler

Sonnabend, 2. Juni, 14.00 Uhr

Klopstocks „Eiche“

„Ein Lob der Thränen“ in der Freund-
schaftshütte und „Die Geliebte meines
Herzens“.

Der Jenischpark in Gedichten aus
Vogths und Jenischs Zeit.

Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

700 Jahre Nienstedten e.V.

Informationen beim Vorsitzenden
Andreas Kück

Nienstedtener Marktplatz 29

22609 Hamburg

Tel: 89 80 74 0

E-Mail: 700jahre@nienstedten.de

Erhaltet Flottbek e.V.

W. v. Buddenbrock

Baron-Voght-Str. 13, 22609 Hamburg

Tel.: 82 31 06 88

**Verein der Freunde des Hirsch-
parks Blankenese und des
Wildgeheges Klövensteen e.V.**

Geschäftsstelle: Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg

Tel.: 83 53 93

Vorsitzende: Inge Hansen

Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe
Ebertallee 1

22607 Hamburg

Telefon: 89 06 50

**Freiwillige Feuerwehr
Nienstedten**

Wehrführer: Christoph Lübbe
www.feuerwehr-nienstedten.de

Förderverein: 1. Vorsitzender:

Wolfgang Cords

Langenhagen 10, 22609 Hamburg

Tel./Fax: 82 57 83

**Wie schön es ist, wenn man
den 30. Geburtstag feiert und...**

....noch nicht verheiratet ist. Die Mann-
schaft der FF Nienstedten hatte sich für
Henning Andresen anlässlich seines
30. Geburtstages eine ganz besondere
Überraschung ausgedacht.

Nach einer anstrengenden Nacht vom
17. März auf den 18. März – es wurde
in den Geburtstag hineingefeiert – war-
teten Punkt 12:00 Uhr 2 große Lösch-
fahrzeuge vor dem Haus von Henning
Andresen und Anne Schlag, um das
Geburtskind mit einer Lautsprecher-
durchsage zum sofortigen Verlassen
des Hauses aufzufordern. Ein sichtlich
überraschter und leicht irritierter Kame-
rad wurde mit seiner Feuerwehrjacke
und dem Geburtstagshut ausgestattet
und samt Partnerin auf dem Beifahrer-
sitz zum Nienstedtener Marktplatz
gefahren. Hier wartete vor der ortsbe-
kannten Eisdielen sehr viel Arbeit auf
den guten Henning, denn wer trotz Auf-
forderung der Kameraden an seinem
30. Geburtstag immer noch unverhei-
ratet ist, der muss dafür kräftig büßen.
Viele gut verteilte Korken warteten rund
um die Bushaltestelle darauf, wieder

OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911

Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte

Bahrenfelder Chaussee 105

Telefon: (040) 89 17 82

www.Kuhlmann-Bestattungen.de



großes Löschfahrzeug mit 14t Gesamtgewicht führen darf. Super!! Wir freuen uns darüber sehr und wünschen allzeit gute Fahrt.

Als neue Kameraden haben wir **Stefan Hoppe** und **Tammo Schnieder** in den Kreis der aktiven Mitglieder aufgenommen.

Die Jugendfeuerwehr freut sich ebenfalls über Verstärkung. **Daniel Schäfer** und **Johann Bullinger** haben sich den Jugendlichen angeschlossen.

Rüdiger Dau

Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804. Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.
www.nienstedtener-turnverein.de

Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 8119438

Museen, Ausstellungen

Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung
jeden Sonntag um 11 Uhr.

Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik, Zeichnungen und Druckgraphik von Ernst Barlach

Sonderausstellung

Ab 13. 5. 07
Österreich im Umbruch

Malerei der Zwischenkriegszeit aus der Sammlung Leopold, Wien

Jenisch-Haus

Museum für Kunst und Kultur an der Elbe
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

Sonderausstellung

Ab 27.5. 07

Architektur wie sie im Buche steht.

Fiktive Bauten und Städte in der Literatur

Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr
Do bis 21 Uhr

Sonderausstellungen

Alles im Fluss

Die Region Altona und ihr Verhältnis zur Elbe.

Die Spur der Architektur

Architekturgeschichte des Museums

Rieck Haus

(Außenstelle des Altonaer Museums)
Vierländer Freilichtmuseum
Curslackter Deich 204
21039 Hamburg
Telefon: 49407231223
Die – So., 10 – 17 Uhr

Sonderausstellung

Die Welt im Glashaus

Eine Kulturgeschichte gläserner Räume und künstlicher Welten.

Bemerkung: In den Vierlanden haen die Gewächshäuser eine lange Tradition. Aber die Ausstellung ist viel weitergehend.

HAMBURG MUSEUM

Museum für Hamburgische Geschichte
Holstenwall 24, 20355 Hamburg
Telefon: 4281 32-2380
Di – Sa: 10 – 17 Uhr
So: 10 – 18 Uhr

Das Museum modernisiert und aktualisiert seine Abteilungen. Ab März 07 ist neu zu besichtigen:

Neu:

Aufbruch in die Moderne

Brand von 1842

Auswanderung über Hamburg
Überseehandel

eingesammelt zu werden. Doch so einfach geht es nicht. Die ersten 10 Minuten wurde ausschließlich mit der Zahnbürste, danach mit dem Handbesen und in der letzten Phase des Aufräumens mit einem selbst gebastelten Besen, dessen Stil nicht fest war, aufgeräumt. Unser Henning kam verständlicherweise sehr schnell ins Schwitzen. Seine größte Herausforderung stand ihm jedoch noch bevor. Um endlich von der Arbeit erlöst zu werden, galt es, eine Jungfrau zu küssen. Erst nach heftigem Werben und der Ablehnung seines ersten „Opfers“ gelang ihm sein Vorhaben und die gesamte Mannschaft konnte den Platz wieder so herrichten, wie wir ihn vorgefunden hatten.

Bei einem netten Beisammensein mit Erbsensuppe und leckerem Schmalzbrot bei den Eltern von Henning konnte er sein traumatisches Erlebnis im Kreise von Familie, Freunden und Bekannten dann aufarbeiten.

Personelles

Im Januar ist **Rüdiger Dau** für weitere sechs Jahre als Wehrführervertreter wiedergewählt worden. Es ist damit bereits seine 3. Amtszeit, zu der er sich noch einmal bereit erklärt hat.

Maren Landwehr hat ihren Führerschein für das Fahren von LKW bei der Feuerwehr Hamburg bestanden. Sie ist damit die erste Frau in der 120-jährigen Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten, die ein schweres

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43

Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68

ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

Das Beste für
Ihre Fitness

juka dojo

Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d
Tel.: 82 58 41

Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH

Osdorfer Weg 147
22607 Hamburg
Tel.: 040/89 20 01



DIE ÖLHEIZUNG
Modern heizen – Energie sparen.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge



DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich
den Mindestbeitrag von € 30,-
einen Beitrag von € _____
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: _____ Vorname: _____

Beruf: _____ Geburtstag _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. _____

bei der _____ BLZ _____

Ort, Datum:

Unterschrift